

ANTIKE STÄTTEN

Ruinen an den Gestaden von Mittelmeer und Schwarzem Meer, etwa der Poseidon-Tempel im süditalienischen Paestum, zeugen von der Lebenswelt der Griechen – jenem Volk, mit dem die Geschichte des Abendlandes einst begann.
Seite 6



KAMPF UM DIE DEMOKRATIE

Schwer bewaffnet waren die Bürger Athens, die im Jahr 490 v. Chr. bei Marathon das persische Heer besiegten. So bewahrten sie ihre Freiheit und schufen eine neue Regierungsform: die Volksherrschaft.
Seite 28



ATHEN

Unter dem Politiker Perikles erlebte die Stadt ihr goldenes Zeitalter. Die Prachtbauten auf der Akropolis entstanden. Doch 431 v. Chr. führte die aggressive Außenpolitik des Staatsmannes die Demokratie in eine Katastrophe.
Seite 70



FREUNDE DER WEISHEIT

Griechische Philosophen wollten die Welt ergründen und die Prinzipien, denen sie unterworfen ist. Männer wie Aristoteles suchten nach dem Sinn des Seins und der rechten Lebensweise. Die Fragen, die sie aufwarfen, beschäftigen Denker noch heute.
Seite 54



OLYMPISCHE SPIELE

Bei den Wettkämpfen zu Ehren des Zeus kämpften Boxer, Läufer und andere Sportler mit allen Mitteln um den Triumph – notfalls auch mit illegalen. Denn nur dem Sieger winkten später Ruhm und Geld.
Seite 102



DAS ARCHIMEDES-RÄTSEL

Vor 800 Jahren bleichte ein Mönch die Tinte einer alten Schrift des griechischen Gelehrten Archimedes. Nun wollen Forscher das Buch wieder lesbar machen – und so ein Geheimnis um den antiken Naturforscher lüften.
Seite 150



ALEXANDER DER GROSSE

Von Makedonien aus zog der junge König im Jahr 334 v. Chr. gegen Persien. In wenigen Jahren eroberte er die halbe bekannte Welt. Und dann packte ihn der Größenwahn.
Seite 128



AUFERSTANDEN AUS RUINEN

Um 350 v. Chr. errichteten Griechen in Kleinasien den Ort Priene mit dem prächtigen Athena-Tempel. 200 Jahre später wurde er von einer Naturkatastrophe heimgesucht. Aus seinen Relikten rekonstruieren Wissenschaftler nun Aussehen und Alltag einer antiken Stadt.
Seite 112



Buchempfehlungen zu diesem Heft im Internet unter www.geo.de/epoche-griechenland

Antike Stätten: Zeugen einer großen Zeit	6
Kosmos Griechenland: Freies Land und freier Geist	26
Athen, 490 v. Chr.: Kampf um die Volksherrschaft	28
Literatur: Homer – der erste Dichter	44
Sparta: Ein Leben für den Krieg	46
Philosophie: Die Vordenker	54
Theater: Aischylos – der Meister der Tragödie	68
Klassik: Perikles und das goldene Zeitalter Athens	70
Kunst: Der Mensch ist das Maß	88
Kolonisation: Das Dritte Griechenland	98
Olympische Spiele: Im Namen des Zeus	102
Priene: Auferstanden aus Ruinen	112
Entdeckungen: Pytheas – Vorstoß zum Polarkreis	126
Alexander der Große: Der König aller Könige	128
Erziehung: Streben nach Perfektion	146
Wissenschaft: Das Archimedes-Rätsel	150
Weltwunder: Rhodos – der bronzene Koloss	162
Hellenismus: Ende und Erbe	164
Zeitläufe: Von den ersten Einwanderern bis zum Ende der hellenistischen Welt	166
Porträts: Dichter, Denker, Demagogen	166
Glossar: Die wichtigsten Begriffe	171
Mythologie: Giganten, Helden, Ungeheuer	172
Pantheon: Zwölf Götter im Olymp	175
Vorschau: Der Erste Weltkrieg	178
Impressum:	3
Fotohinweise:	178
Titelbild: Gigant in der Rüstung eines Bürgersoldaten; attische Vasenmalerei aus der Zeit um 460 v. Chr. (Ausschnitt)	
Redaktionsschluss: 5. Mai 2004	

Griechische Begriffe werden bei der ersten Nennung klein und kursiv geschrieben. Sie sind in der Regel nach dem in der Wissenschaft gebräuchlichen System wiedergegeben. Ausnahmen werden gemacht, wenn im Deutschen eine andere Schreibweise üblich ist, etwa „Platää“ anstelle von „Platāiai“. Kürzungen in Zitaten sind nicht kenntlich gemacht.